STUDIENZENTRUM DES MUSEUMS ZENTRUM FÜR VERFOLGTE KÜNSTE

Anmeldung zum Studierendenwettbewerb

ERINNERUNG WEITERDENKEN

Studentische Perspektiven auf die Zukunft des Erinnerns

> Bitte lesbar ausfüllen. Mit „Pflichtangabe“ markierte Angaben sind erforderlich. Bei Teams füllt jedes Mitglied ein eigenes Formular aus. Dieses Formular kann zusammen mit dem Beitrag eingereicht werden; eine frühere Anmeldung ist nicht zwingend.

---

1. Persönliche Angaben

Vor- und Nachname (Pflichtangabe)

E-Mail-Adresse (Pflichtangabe)

Telefon (freiwillig)

---

2. Hochschule und Teilnahmeform

Universität / Hochschule / Akademie (Pflichtangabe)

Studiengang / Fachrichtung (Pflichtangabe)

☐ Ich bin bei der Anmeldung immatrikuliert. (Pflichtangabe)

◯ Ich reiche einen Einzelbeitrag ein.

◯ Ich bin Mitglied eines studentischen Teams.

Bei Teams: weitere Mitglieder / Teamname

Gemeinsame Kontaktperson

Bitte einen aktuellen Immatrikulationsnachweis beifügen. Nicht erforderliche Angaben (z. B. Matrikelnummer, Geburtsdatum) dürfen geschwärzt werden.

---

3. Freiwillige Vorbereitung

Workshop und Online-Kolloquium sind gleichwertige, freiwillige Angebote. Eine Teilnahme ist keine Voraussetzung und beeinflusst die Bewertung nicht.

- [ ] Ich interessiere mich für den Workshop mit Michel Kichka am 25. Januar 2027 in Solingen.
- [ ] Ich interessiere mich für das Online-Kolloquium (vorgesehen: 18. Februar 2027).
- [ ] Ich möchte wegen barrierearmer Teilnahme kontaktiert werden (freiwillig; keine Gesundheitsangaben nötig).
- [ ] Ich nehme keines der Angebote wahr.

---

4. Angaben zum Wettbewerbsbeitrag

Arbeitstitel (soweit bekannt)

Format / Medium

Kurzbeschreibung oder Fragestellung (maximal 500 Wörter als gesonderte Anlage)

- [ ] Beitrag oder aussagekräftige Dokumentation ist beigefügt. (Pflichtangabe)
- [ ] Erläuterung (max. 500 Wörter) ist beigefügt. (Pflichtangabe)
- [ ] Immatrikulationsnachweis ist beigefügt. (Pflichtangabe)

Bei mehr als zehn Textseiten bzw. zwanzig Minuten Laufzeit ist zusätzlich eine gekennzeichnete Sichtungsfassung beizufügen.

---

5. Erklärungen

- [ ] Ich habe die nachfolgenden Teilnahmebedingungen gelesen und erkenne sie an. (Pflichtangabe)
- [ ] Ich habe die nachfolgende Datenschutzinformation zur Kenntnis genommen. (Pflichtangabe)
- [ ] Ich bestätige, dass die Angaben richtig sind und dass ich die erforderlichen Rechte an den eingereichten Inhalten besitze. (Pflichtangabe)

Die Kenntnisnahme der Datenschutzinformation ist keine Einwilligung in eine öffentliche Präsentation. Veröffentlichungsfreigaben werden getrennt eingeholt.

Ort / Datum (Pflichtangabe)

Unterschrift oder Name bei digitaler Einreichung (Pflichtangabe)

6. Einreichung

E-Mail: info@verfolgte-kuenste.de · Betreff: „Studierendenwettbewerb Erinnerung weiterdenken". Größere Dateien können über einen während der Jurysichtung abrufbaren Downloadlink bereitgestellt werden.

Post: Zentrum für verfolgte Künste GmbH, Wuppertaler Straße 160, 42653 Solingen · Stichwort: „Erinnerung weiterdenken".

Einsendeschluss: 19. April 2027. E-Mail-Eingang bis 23.59 Uhr MESZ; bei postalischer Einreichung gilt der Poststempel vom 19. April 2027. Originalkunstwerke bitte nicht unaufgefordert einsenden.

Rechtliche Teilnahmebedingungen

Studierendenwettbewerb „Erinnerung weiterdenken" · Zentrum für verfolgte Künste GmbH

1. Veranstalter und Gegenstand

Veranstalter ist die Zentrum für verfolgte Künste GmbH, Wuppertaler Straße 160, 42653 Solingen, vertreten durch den Direktor und Geschäftsführer Dr. Jürgen Joseph Kaumkötter. Der Wettbewerb lädt zu eigenständigen Beiträgen zur Erinnerung an die Shoah und nationalsozialistische Verbrechen sowie zur Zukunft der Erinnerungskultur ein. Alle Ausdrucksformen sind gleichberechtigt.

2. Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind bei Anmeldung immatrikulierte Studierende der auf www.verfolgte-kuenste.de veröffentlichten beteiligten Hochschulen und Akademien. Einzelpersonen und Teams sind zugelassen; alle Teammitglieder müssen die Voraussetzungen erfüllen. Jede Person darf an höchstens einem Beitrag beteiligt sein. Die vorbereitenden Veranstaltungen sind freiwillig und beeinflussen die Juryentscheidung nicht.

3. Einreichung und Frist

Einzureichen sind das ausgefüllte Teilnahmeformular, ein Immatrikulationsnachweis, der Beitrag oder eine aussagekräftige Dokumentation sowie eine Erläuterung von höchstens 500 Wörtern. Bei Teams ist eine Kontaktperson zu benennen. Einsendeschluss ist der 19. April 2027; für E-Mail-Einreichungen gilt der Eingang bis 23.59 Uhr MESZ, für Postsendungen der Poststempel dieses Tages. Einreichungen erfolgen an info@verfolgte-kuenste.de oder an die Postanschrift des Veranstalters, jeweils unter dem

Stichwort „Erinnerung weiterdenken“. Downloadlinks müssen während der Sichtung zugänglich bleiben. Der Eingang wird bestätigt.

4. Formate und Sichtung

Zulässig sind Texte, Kunstwerke, Audio-, Video-, digitale, performative und weitere Arbeiten sowie Mischformen. Empfohlene Dateiformate: PDF, JPG, MP4, MP3 oder WAV. Räumliche und performative Arbeiten können dokumentiert werden; Originale werden nur nach vorheriger Absprache angenommen. Bei Texten über zehn Seiten beziehungsweise Audio-/Videoarbeiten über zwanzig Minuten ist zusätzlich eine Sichtungsfassung von maximal zehn Seiten beziehungsweise zwanzig Minuten beizufügen; das Gesamtwerk bleibt Bestandteil der Einreichung. Beiträge sind auf Deutsch oder Englisch einzureichen; andere Sprachen benötigen eine Übersetzung oder Untertitel in einer dieser Sprachen.

5. Eigenständigkeit und Rechte

Die Teilnehmenden versichern, dass sie ihre Beiträge eigenständig erarbeitet haben, fremde Anteile und Quellen kennzeichnen und über die für die Einreichung erforderlichen Rechte verfügen. Wesentliche Nutzung generativer KI ist offenzulegen. Erforderliche Rechte und Einwilligungen Dritter, insbesondere bei Bild-, Ton- und Interviewmaterial, müssen vorliegen. Urheber- und Eigentumsrechte verbleiben bei den Berechtigten. Die Auszeichnung ist kein Ankauf. Der Veranstalter und die Jury dürfen die Beiträge ausschließlich im zur Durchführung und internen Sichtung notwendigen Umfang nutzen. Öffentliche Ausstellung, Online-Veröffentlichung, Presseverwendung und gegebenenfalls Leihgabe von Originalen bedürfen gesonderter Vereinbarungen; die Freigabe ist keine Voraussetzung für eine Auszeichnung.

6. Auszeichnungen und Jury

Eine unabhängige Jury vergibt drei Auszeichnungen mit einem Gesamtpreisgeld von 3.000 Euro: einen Beitrag mit 2.000 Euro und zwei weitere Beiträge mit jeweils 500 Euro. Bei Teambeiträgen steht das jeweilige Preisgeld dem Team gemeinschaftlich zu. Die Jury bewertet Eigenständigkeit der Perspektive, Tiefe und Differenziertheit, verantwortlichen Umgang mit Geschichte und Menschen, Stimmigkeit von Form und Anliegen und Impuls für die künftige Erinnerungspraxis. Befangene Jurymitglieder wirken an betroffenen Entscheidungen nicht mit. Die Jury begründet die Auswahl schriftlich. Die Bekanntgabe ist für den 9. Mai 2027 vorgesehen.

7. Prüfung und Ausschluss

Fehlende oder fehlerhafte formale Nachweise können innerhalb einer nach einheitlichen Maßstäben gewährten angemessenen Nachfrist ergänzt werden. Inhaltliche

Änderungen des Beitrags nach Fristablauf sind nicht zulässig. Ausschlüsse wegen fehlender Teilnahmevoraussetzungen oder erheblicher Regelverstöße werden begründet mitgeteilt. Kritik an der Erinnerungskultur oder am Veranstalter begründet keinen Ausschluss. Leugnung oder Verharmlosung der Shoah sowie antisemitische, rassistische oder sonst menschenabwertende Inhalte können nach begründeter Einzelfallprüfung zum Ausschluss führen; der Kontext einer dokumentierenden oder kritisch-analytischen Auseinandersetzung ist dabei zu berücksichtigen.

8. Entscheidung und Rechtsweg

Die fachliche und künstlerische Wertungsentscheidung der Jury ist verbindlich; insoweit ist der Rechtsweg ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig. Zwingende gesetzliche Rechte und die gerichtliche Prüfung der Einhaltung der Teilnahmebedingungen und eines ordnungsgemäßen Verfahrens bleiben unberührt. Es besteht kein Anspruch auf eine Auszeichnung oder öffentliche Präsentation.

9. Kosten und Originale

Die Teilnahme ist kostenfrei. Eigene Herstellungs-, Übermittlungs- und gegebenenfalls Reisekosten tragen die Teilnehmenden, sofern nichts anderes vereinbart wurde. Transport, Versicherung, Ausstellung und Rückgabe von Originalwerken werden vor einer etwaigen Übernahme gesondert schriftlich geregelt.

Datenschutzinformation

Verantwortlicher und Kontakt

Zentrum für verfolgte Künste GmbH, vertreten durch Dr. Jürgen Joseph Kaumkötter, Wuppertaler Straße 160, 42653 Solingen; info@verfolgte-kuenste.de.

Daten, Zwecke und Pflichtangaben

Verarbeitet werden Name, Kontaktdaten, Hochschulzugehörigkeit, Immatrikulationsnachweis, Beitrag, Erläuterung und gegebenenfalls Team- sowie Auszahlungsdaten. Zwecke sind Anmeldung, Kommunikation, Prüfung der Teilnahmeberechtigung, Organisation freiwilliger Veranstaltungen, Jurysichtung und Preisabwicklung. Erforderlich gekennzeichnete Angaben sind für die Teilnahme notwendig; nicht erforderliche Angaben auf Nachweisen dürfen geschwärzt werden.

Rechtsgrundlagen

Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO für die Durchführung des Teilnahmeverhältnisses; lit. c für gesetzliche Pflichten; lit. f für die Wahrung berechtigter Interessen bei rechtlicher Absicherung des Verfahrens. Freiwillige Veröffentlichungen personenbezogener Daten

beruhen, soweit erforderlich, auf gesonderter Einwilligung nach lit. a. Bei besonderen Kategorien personenbezogener Daten nach Art. 9 DSGVO sind zusätzliche Voraussetzungen zu beachten.

Empfänger und Veröffentlichungen

Zugriff erhalten zuständige Mitarbeitende, unabhängige Jurymitglieder und erforderliche technische Dienstleister im notwendigen Umfang. Eine Datenweitergabe an Hochschulen erfolgt nicht allein aufgrund der Kooperation. Veröffentlichungen von Beiträgen, Namen, biografischen Angaben und Foto-, Film- oder Tonaufnahmen erfolgen nur auf gesonderter Rechtsgrundlage bzw. Freigabe. Die Einwilligung ist freiwillig und keine Voraussetzung für die Preisvergabe.

Aufbewahrung

Anmeldedaten, Nachweise und nicht freigegebene Beiträge werden grundsätzlich spätestens sechs Monate nach Abschluss des Wettbewerbs gelöscht, soweit keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten oder konkrete Rechtsansprüche eine längere Speicherung erfordern. Für freigegebene Veröffentlichungen gelten gesonderte Vereinbarungen.

Betroffenenrechte und Beschwerde

Nach gesetzlichen Voraussetzungen bestehen Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, Datenübertragbarkeit sowie Widerspruch gegen Verarbeitungen auf Grundlage berechtigter Interessen. Einwilligungen können jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Beschwerden sind möglich bei der Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen, Kavalleriestraße 2–4, 40213 Düsseldorf, poststelle@ldi.nrw.de. Ausschließlich automatisierte Entscheidungen finden nicht statt.